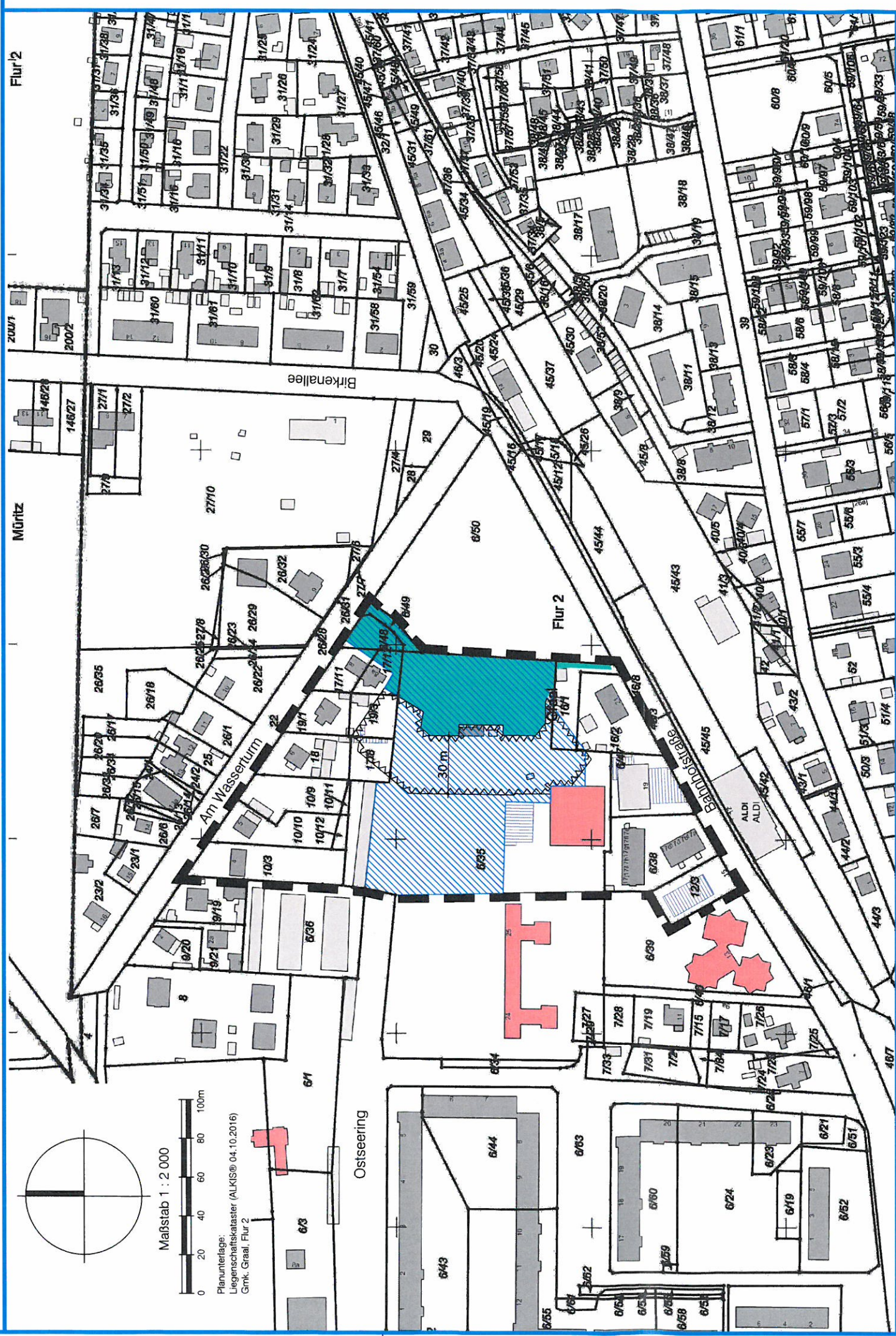


Inlage
TOP S.2.

INNENBEREICHSSATZUNG NR. 01 - 16 DER GEMEINDE GRAAL-MÜRITZ

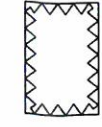


PLANZEICHENERKLÄRUNG

I. FESTSETZUNGEN


 Grenze des im Zusammenhang bebauten Ortsteils
(§ 34 (4) S. 1 Nr. 1, 3 BauGB)

II. NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN


 nachrichtliche Übernahme von Waldabstandsflächen (§ 20 LWaldG M-V)
(von Bebauung freizuhalten, Ausnahmevorbehalt für Vorhaben, die weder
Wohnzwecken noch dem vorübergehenden Aufenthalt von Menschen dienen)
(§ 34 (5) i.V.m. § 9 (1) Nr. 24 BauGB und § 20 (1) LWaldG M-V)

 Wald
(§ 34 (5) i.V.m. § 9 (1) Nr. 18b BauGB und § 2 LWaldG M-V, § 1 WAbstVO M-V)

III. KENNZEICHNUNGEN

 Kennzeichnung der gem. § 34 (4) S. 1Nr. 3 BauGB in den Innenbereich
einbezogenen Fläche

 Vorhandene Flurstücksgrenzen und Flurstücksbezeichnungen nach dem
Liegenschaftskataster (ALKIS® Stand 04.10.2016)

 Gebäudebestand nach dem Liegenschaftskataster (ALKIS® Stand 04.10.2016)
mit Aktualisierung des Gebäudebestandes nach Luftbild #33206014 des
LAV M-V vom 29.04.2014

 Bemaßung
30 m

Satzung der Gemeinde Graal-Müritz über die Festlegung des im Zusammenhang bebauten Ortsteils unter Einbeziehung einzelner Außenbereichsflächen

Aufgrund des § 34 (4) S. 1 Nr. 1 und 3 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20.10.2015 (BGBl. I S. 1722), sowie nach § 86 der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.10.2015 (GVOBi. M-V 2015 S. 344), wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom folgende Satzung für den Bereich östlich der GreenHouse School zwischen der Straße Am Wasserturm und der Bahnhofstraße erlassen:

§ 1
Räumlicher Geltungsbereich

Der in der nebenstehenden Karte durch eine schwarze Balkenlinie abgegrenzte Bereich wird unter Einbeziehung einer Außenbereichsfläche (blaue Schraffur) als im Zusammenhang bebauter Ortsteil festgelegt. Die nebenstehende Karte ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 2
Sonstige Festsetzungen

1. Für bauliche Anlagen innerhalb der in den Innenbereich einbezogenen Fläche ist je 25 m² zusätzlich versiegelter Fläche 1 standortgerechter Laubbaum in der Mindestqualität, 3 x verpflanzter Hochstamm 12/14 zu pflanzen und auf Dauer zu erhalten.
(§ 34 (5) i. V. m. § 1a (3) BauGB)
2. Innerhalb der in die nebenstehende Karte übernommenen Waldabstandsfläche sind Vorhaben unzulässig, die Wohnzwecken oder dem vorübergehenden Aufenthalt von Menschen dienen. Sonstige bauliche Anlagen können nach Maßgabe der Waldabstandsverordnung M-V als Ausnahme zugelassen werden.
(§ 34 (5) i. V. m. §§ 9 (1) Nr. 24, (4) BauGB und § 20 (1) LWaldG M-V)